

Ressourcensteuerung der ärztlichen Versorgung

Medienkonferenz FMH-GDK
Bern, 18. August 2008

© FMH

Nach dem 1. Juni...:

- Einheitskasse: Beibehaltung unserer Krankenkassen...
- 1. Juni: ... Ja, aber Beibehaltung ihrer bisherigen Rolle!
- Ein Prinzip: zwei Ebenen bei der Steuerung des Gesundheitssystems
 - Rahmenbedingungen
 - Betrieb, Steuerung innerhalb dieses Rahmens

Zwei Ebenen, die nicht mehr vermischt werden dürfen!

- Rahmenbedingungen
- Betrieb und Steuerung des Systems (innerhalb des definierten Rahmens)

3

© FMH | Jacques de Haller | Ressourcensteuerung | PK FMH-GDK | Bern, 18. August 2008

Rahmenbedingungen

- Politische Verantwortung
 - Rechtlicher Rahmen auf Bundes- und Kantonsebene
- Festlegung der Bedürfnisse und der lokalen Betriebsgrundsätze
 - 1) Regulierung des Systems
 - Aargauer Modell
 - Genfer Modell
 - 2) Kontrollgrundsätze
 - Qualität
 - Wirtschaftlichkeit
 - 3) Einbezug der Partner

4

© FMH | Jacques de Haller | Ressourcensteuerung | PK FMH-GDK | Bern, 18. August 2008

Betrieb und Steuerung des Systems

- Es werden konkrete Ziele verfolgt, ohne „hidden Agenda“:
 - Tarifverträge
 - Pflege der Tarife
 - Regelung von Qualitätsmassnahmen
 - Weiter- und Bildungsprozesse
 - ...

5

© FMH | Jacques de Haller | Ressourcensteuerung | PK FMH-GDK | Bern, 18. August 2008

Ein Modell...

- das das Gesetz des Dschungels, das Chaos verhindert
- welches das (gute) Funktionieren unseres Gesundheitssystems bewahrt
- das sich an der tatsächlichen Realität orientiert
 - der Kantone
 - der Leistungserbringer
- das anpassungsfähig und flexibel ist
 - was zukünftige Entwicklungen anbelangt
 - was regionale Besonderheiten anbelangt
- welches offensichtlich «mehrheitsfähig» ist und alle Partner des Gesundheitswesens respektiert

6

© FMH | Jacques de Haller | Ressourcensteuerung | PK FMH-GDK | Bern, 18. August 2008

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**